

UL/CSA-Labeln für USA oder Kanada

– geht doch auch ohne!?

Wir hoffen Sie behalten Recht. - Aber unsere langjährige Erfahrung zeigt, dass man mit einem UL/CSA-Labeling auf jeden Fall gut beraten und es in vielen Bereichen zwischenzeitlich zwingend vorgeschrieben ist.

Wer Schaltanlagen und elektrische Ausrüstung von Maschinen und Anlagen nach Nordamerika liefern will, muss wissen: Ohne behördliche Betriebserlaubnis darf dort keine Anlage in Betrieb gehen. Die Gesamtanlagen müssen vor der Inbetriebnahme durch einen Inspektor (AHJ oder SA) überprüft und freigegeben werden. Ein normgerechter Anlagenzustand wird von ihm durch ein Field-Label mit Kurzreport bestätigt.

Für eine erfolgreiche Überprüfung der Anlage ist die konsequente Einhaltung der amerikanischen Normen UL 508A, NFPA 79 oder der kanadischen Norm CSA C22.2 No. 14-13 Grundvoraussetzung. Diese unterscheiden sich erheblich von der europäischen IEC-Norm.

Ohne diese Freigabe darf die Anlage nicht ans Netz gehen. Erfolgt dies widerrechtlich, besteht kein Versicherungsschutz und auch die Energielieferung kann gestoppt werden.

Vorteile UL/CSA-Labeling

Eine Schalanlage mit einer Prüfplakette (UL/CSA-Labeling) gemäß UL 508A oder CSA C22.2 zeigt dem Inspektor an, dass der gesamte Schrank von einem UL oder CSA zertifizierten Unternehmen erstellt wurde und er sich darauf verlassen kann, dass der Schaltschrank normkonform ausgeführt ist. Das bringt nicht nur ihm Sicherheit bei seiner Arbeit, sondern bedeutet für den Maschinenhersteller die Sicherheit einer schnelleren, unproblematischeren Prüfung.

Weiterhin schützt sie vor teuren Zusatzkosten für eventuelle aufwendige Nachbesserungen vor Ort, Terminpönalen oder sonstige Vertragsstrafen. Auch das deutlich strengere amerikanische Produkthaftungsgesetz sollte in diesem Zusammenhang nicht außer Acht gelassen werden.

In diesem Bereich zu sparen kann schnell extreme Folgekosten nach sich ziehen.

Technische Anforderungen

Auf dem Markt herrscht teils die Meinung, dass es zur Erstellung einer ordnungsgemäßen Schaltanlage für den nordamerikanischen Markt ausreicht, im Schaltschrank Komponenten einzusetzen die über ein eigenes UL/CSA Label verfügen.



Weit gefehlt, selbst erfahrenen Konstrukteuren, die gewohnt sind Schränke nach europäischer IEC-Norm zu projektieren, fällt es schwer ihr Konstruktionskonzept entsprechend den amerikanischen Normen umzusetzen. Wie häufig steckt der Teufel im Detail und den unterschiedlichen Normierungsansätzen. Was hiesigen Ingenieuren logisch und richtig erscheint, muss laut Nordamerikanischer-Norm teils komplett anders gelöst werden. Bei den Differenzen seien hier Themen erwähnt wie:

- Netztrenneinrichtungen
- Türverriegelungssystematik (mechanisch/elektrisch)
- Besondere Hinweis-, Warn- und Gefahrenkennzeichnung
- Branch und Feeder Circuit entscheiden über Schaltgeräte
- Erweiterte Nachweis- und Dokumentationspflichten vom Verbrauchsabzweig
- Erweiterte Luft- und Kriechstrecken
- Short circuit current rating

Des Weiteren sind eine Vielzahl von Auswahl- und Aufbauvorschriften exakt einzuhalten. In vielen Bereichen gibt es gravierende Unterschiede zwischen hiesigen Vorschriften und den Anforderungen des nordamerikanischen Marktes.

UL und CSA-Label durch ELTEBA

Seit vielen Jahren konstruieren und bauen wir für unsere Kunden im Sonderschaltanlagenbau und in unserer flexiblen Serienfertigung Schaltanlagen nach UL 508A, NFPA 79 oder der kanadischen Norm CSA C22.2. Da die AHJ/SA-Prüfer vor Ort immer häufiger bereits gelabelte Schränke sehen wollen, haben wir uns entschieden, die nicht geringe Investition in die UL und CSA Zertifizierung und die regelmäßigen Überprüfungen zu tätigen, um unseren Kunden auch in diesem Bereich größtmögliche Sicherheit bieten zu können.

So haben wir Anfang 2016 erfolgreich das Zertifizierungsaudit durch den TÜV-Süd abgeschlossen und sind somit offiziell gelisteter UL und CSA Schaltanlagenhersteller. Dadurch sind wir berechtigt, Schaltanlagen für die USA und Kanada nicht nur entsprechend der aktuellen Normen zu konstruieren und zu bauen, sondern eigenverantwortlich mit der offiziellen Prüfplakette entsprechend UL 508A oder CSA C22.2 zu labeln.

Ihre Eintrittskarte in ein vereinfachtes Field Labeling der Elektrotechnik für Ihre Maschine oder Anlage. Dies hilft Ihnen nicht nur in den USA und Kanada, sondern auch in vielen lateinamerikanischen und asiatischen Ländern die sich an der UL-Norm orientieren.